

Aus Liebe zu Gott

Offenbarung vom 16. 9. 2021

* * *

Weitere Informationen unter: www.aus-liebe-zu-gott.de

Die Ansprache Gottes an den Menschen bzw. durch den Menschen vollzieht sich, wie alles in der Schöpfung, nach unumstößlichen, geistigen Gesetzmäßigkeiten. Die unterschiedlichen Schwerpunkte und Betrachtungsweisen in den Offenbarungen ergeben sich durch die göttlichen Grundaspekte der Ordnung, des Willens, der Weisheit, des Ernstes, der Geduld, der Liebe und der Barmherzigkeit, entsprechend auch der geistigen Mentalität desjenigen, der das Offenbarungswort aufnimmt. In und über allem aber wirkt die Liebe als Träger aller Offenbarungen, ohne die ein echtes Gotteswort nicht möglich ist.

Dies ist eine Grundsatzoffenbarung, was auch ihren Umfang erklärt. Sie geht bewusst in die Tiefe und Breite und greift dabei auch Themen auf, die schon des Öfteren behandelt wurden, aber des besseren Verständnisses wegen in diese Gesamtbetrachtung gehören.

Göttliche Offenbarung

Meine Söhne und Töchter, der Geist ist alles! Die Materie ist nur die vergängliche Manifestation von Energien, die euch weitgehend unbekannt sind. Wenn Ich sage, dass der Geist alles ist, so bedeutet dies gleichzeitig, dass außerhalb des Geistes – Meines Geistes – nichts existiert. Und weiterhin ist damit ausgedrückt, dass es keine Kraft gibt, die Meiner gleicht; nichts, was auch nur annähernd an die Macht heranreicht, die Ich Bin. Und Ich Bin **L i e b e !**

Das Negative, das ausschließlich in den Bereichen weit außerhalb der reinen Himmel sein Dasein fristet, ist Folge der Auflehnung eines Teils *der* Engel, die unter Anführung Sadhanas – die sich später Luzifer nannte – den Aufstand gegen die Liebe probten. Da jede Missachtung des Liebesgebotes eine Reduzierung des geistigen Lichtes und der geistigen Kraft bedeutet, stießen sich die Gegensatzkräfte aus den höchstschwingenden Lichtreichen ab und fielen im Verlaufe von Äonen in die Dunkelheit. Am tiefsten Punkt des Falls entstand, mit Meiner Zulassung und gegründet in Meiner Barmherzigkeit, die Materie.

Sie diente und dient den rückkehrwilligen, gefallenen Seelen als eine Art „Startrampe“, die es ihnen ermöglicht, den Heimweg wieder anzutreten, indem sie sich von unten nach oben „hocharbeiten“; sofern sie sich freien Willens dazu entschließen. Der Wanderstab, den Ich ihnen als Hilfe für ihren Weg zurück zu Mir an die Hand gebe, trägt den Namen, den Ich bei Meiner Inkarnation annahm und der durch Mein „Vollbracht“ zum Erlösungswort für alle wurde: Jesus Christus. Im Alltag angewendet – **nicht gelesen oder gesprochen, sondern in die Tat umgesetzt** – führt er zur Wiedererlangung der verlorenen Fähigkeit, selbstlos lieben zu können.

Die meisten von euch kennen diesen Hintergrund, den Ich durch viele Meiner getreuen Jünger und Jüngerinnen in den letzten Jahrhunderten immer wieder aufgezeichnet und erläutert habe. Ich stelle ihn dennoch Meinem heutigen Offenbarungswort voran, weil das Wissen darum von Bedeutung ist, um das erkennen und richtig einordnen zu können, was sich immer stärker abzeichnet und als ein noch nie da gewesener Umbruch auf die Menschheit zukommen wird.

Dabei ist die Akzeptanz und das Verständnis dafür entscheidend, dass sich in der Materie *immer* nur das ausdrücken kann, was zuvor im Geistigen als Ursache gesetzt wurde, und zwar im Guten wie im Bösen. Denn in der Materie drücken sich die Energien aus, die hinter und in ihr wirken.

Die Finsternis tritt, für euch unsichtbar, sowohl in personifizierter Form als Dämonen und gott- und menschenverachtende Seelen als auch in unpersönlicher Form als zerstörerische und vernichtende Kraft auf. Ihr Zuhause sind die Astralbereiche; von dort aus wirkt sie in das materielle Universum und damit natürlich auch in euer irdisches Zuhause hinein, das für jeden Menschen und seine Seele immer nur ein vorübergehendes ist. Hier sind die Mächte des Bösen ganz besonders aktiv, denn hier sehen sie am ehesten Erfolgsaussichten, Seelen dauerhaft an sich zu binden. Gelingt ihnen eine Beeinflussung und Verführung der Menschen, dann leben die Seelen dieser Menschen, wenn sie nach dem körperlichen Ende die Materie verlassen, in Welten weiter, die von den Kräften der Dunkelheit kontrolliert werden bzw. in denen sie noch bis zu einem gewissen Grad das Sagen haben.

Dass ihnen die Verführung der Menschen und die anschließende Bindung der Seelen an ihre satanischen Sphären in zunehmendem Maße gelungen ist, steht außer Frage. Ihr müsst nur unvoreingenommen die Menschheitsgeschichte der letzten Jahrhunderte und Jahrtausende betrachten und als Maßstab das Gebot anlegen, das Ich euch als Jesus gegeben habe: die Gottes- und Nächstenliebe. Dann wisst ihr, in welche Richtung die Entwicklung gegangen ist. Dann ahnt ihr aber auch, was sich auf dem Schuldenkonto der Menschheit insgesamt angesammelt hat; wobei es zu allen Zeiten Gerechte und Mir Getreue gegeben hat, die nicht „umgefallen“ sind.

Die Mehrheit aber hat Mein Liebesgebot nicht befolgt; ansonsten wäre eure Erde ein Paradies. Jetzt aber ist sie im Äußeren eher zu einer Müllhalde und im Inneren zu einer Schlangengrube geworden. Und da das Äußere, das Sichtbare, nur die auf sie einwirkenden Energien, das Unsichtbare, widerspiegelt, ist daraus mit ein wenig Herzenslogik unschwer zu folgern, wie die Aura eurer Erde aussieht. Auch sie hat, wie jeder Mensch, nämlich eine Aura.

*

Viele Christen, vor allem diejenigen, die noch stark an eine Glaubensgemeinschaft oder an die Bibel gebunden sind, können mit einem Offenbarungswort, das aus Meinem Munde kommt, nichts oder nur wenig anfangen. Für sie ist alles, was einmal niedergeschrieben wurde, unumstößliche Wahrheit, die auch nicht ergänzt zu werden braucht oder darf.

Benutzt euren Verstand, Meine Geliebten! Als ob Meine unendlich tiefe Weisheit sich auf das beschränkt, was in euren Büchern als von Mir gesagt und getan überliefert ist! Ich passte als Jesus von Nazareth Meine Lehren dem Bewusstsein Meiner Zuhörer, den Menschen der damaligen Zeit, an. Hättet ihr es anders gemacht? Hättet ihr ihnen von Gesetzmäßigkeiten, Energieräubern, Dulderseelen, Ebenen der Vorbereitung, kosmischen Zusammenhängen und mehr erzählt, deren Sinn sie nicht hätten erfassen können? Ich sage bewusst noch einmal: Benutzt euren Verstand, denn Ich wünsche Mir Kinder, die nicht unüberlegt nachplappern, was ihnen andere zu glauben vorschreiben, nur weil diese Mich angeblich studiert haben.

Mich kann man nicht studieren! Mich kann man nur schrittweise im Inneren erfahren, und ebenso kann man nur schrittweise in Meine Weisheit eintauchen, indem man sich bemüht, Mein Liebesgebot in die Tat umzusetzen. Alles andere ist Schall und Rauch.

Wenn ihr die Logik in Meinen Worten erkennen und anerkennen könnt, dann wird euch klar sein, dass Ich euch auch heute nur einen Teil dessen offenbaren kann, was Ich den Menschen in ein paar hundert oder tausend Jahren aufgrund ihres weitaus offeneren Bewusstseins vermitteln werde. Ihr würdet heute ebenso wenig verstehen, wovon Ich rede, wie es die Menschen Meiner Zeit gekonnt hätten, wären sie von Mir mit Wissen überhäuft worden.

Ich gab den Menschen vor 2.000 Jahren das ihnen fehlende Gebot der Gottes- und Nächstenliebe. Es ist das Hauptgebot, das über allem steht. Das bedeutet aber auch, dass ein Mensch, der es mit ehrlichem

Bemühen befolgt, gleichzeitig alle „Untergebote“ achtet: also nicht stiehlt, betrügt, raubt, lügt, manipuliert, gewalttätig ist und, und, und ... Aber es bedeutet noch mehr: Dass er eine gute Saat ausbringt, die auch gute Früchte tragen wird. Was den Umkehrschluss nach sich zieht, dass eine schlechte Saat entsprechend schlechte Früchte hervorbringt.

Das gebrauchte Bild von Saat und Ernte half den Menschen, ihr Verhalten zu verändern, so sie – im freien Willen – in Meine Nachfolge eintraten. Dieses Prinzip gilt nach wie vor. Aber es hat eine weitaus größere Dimension, als sie euch erscheint.

Alles ist Energie; auch Materie ist nichts anderes als verdichtete Energie! Jede Tat und die daraus entstehenden Folgen sind Energie! Unsichtbare Energie, und daher von euch kaum verstanden und akzeptiert. Und dennoch stellt *gerade sie* die Realität dar, während ihr Abbild, das sich im materiellen Äußeren zeigt, nur eine zeitlich begrenzte Erscheinung ist.

Diese Erklärung konnte Ich den Menschen damals nicht geben, und auch heute werden die meisten den Kopf schütteln und zur Tagesordnung übergehen, zu *ihrer* Tagesordnung der Oberflächlichkeit, Ablenkung und Unterhaltung. Und dennoch taten diejenigen, die Mein Liebesgebot beachteten, weitaus mehr, als nur für sich und ihr Seelenheil Schätze im Himmel zu sammeln. Sie trugen, ohne es zu wissen, mit jedem guten Gedanken, jedem aufbauenden Wort und jeder selbstlosen Liebestat dazu bei, dass sich die positive Gesamtenergie der Erde, ihres Umfeldes und des gesamten materiellen Universums vergrößerte. Und sie schufen dadurch ein immer fester werdendes Bollwerk gegen die zerstörende Energie der satanischen Kräfte.

Das ging viele Jahrzehnte trotz aller Verfolgung Meiner Nachfolger gut, und so entstand eine „gesunde Basis“ für ein neues Menschentum. Doch der Teufel schlief nicht. Er schläft auch heute nicht, und sein Werk der Zerstörung wird erst dann beendet sein, wenn auch er schließlich sein Haupt vor Mir neigt. Dann werde Ich auch ihn wieder in Meine Arme schließen, denn an Meiner Liebe zu ihm und allen Gefallenen hat sich nie etwas geändert. Den größten Schaden, die größten Schmerzen, die größte Verzweiflung und die größte Lichtarmut hat er ja sich selbst zugefügt. Was er der Schöpfung angetan hat, wird wieder hergestellt, weil es so in Meinem Heiligen Willen gegründet ist.

Doch bevor es so weit ist, werden er und seine zahlreichen Anhänger, die er sowohl in seinem Dunkelreich als auch auf eurer Erde hat, alle Register ziehen, um euch zu binden, damit ihr aus der Angst heraus ihren Einflüsterungen, Ideen und Vorstellungen folgt (1). Damit aber entfernt ihr euch mehr und mehr von einem geschwisterlichen Verhalten der Nächstenliebe, wie Ich es gelehrt und vorgelebt habe.

Auch wenn Ich Mich wiederhole: In dieser „heißen Phase“ der Menschheitsgeschichte hat das Böse eine Vielzahl seiner Diener und Vertreter auf die Erde geschickt, darunter nicht wenige, die keine geringen Positionen im Dämonenreich einnehmen. Aber auch die Seite des Lichtes ist nicht untätig geblieben. Wenn ihr eure inneren Augen und Ohren benutzt, werdet ihr Meine „Diener“ unschwer erkennen können.

Ich urteile nicht, aber Ich Bin auch nicht blind und taub! **Ich sehe und Ich höre – und Ich liebe!** Dies zu erlernen, ist auch eure Aufgabe. Dann wird es für euch nicht mehr schwer oder unmöglich sein zu erkennen, in welches der beiden Lager – Licht und Dunkel – sich Meine Menschenkinder momentan eingeordnet haben. Wobei es die große Schar derjenigen gibt, die sich noch nicht entschieden haben, ob sie der Seite „Kinder dieser Welt“ – in der Offenbarung des Johannes wird die Welt auch als das „Tier“ bezeichnet – oder ob sie den „Kindern des Lichtes“ beitreten wollen.

Die Aktivitäten der Finsternis sind auf einem vorläufigen Höhepunkt angelangt. Die Unwissenheit vieler Menschen um das unsichtbare Einwirken des Bösen macht es eurem Gegenspieler leicht, euch wie Marionetten auf der Weltenbühne tanzen zu lassen. Wie viele Meiner Menschenkinder haben ihre Sinne so weit geöffnet, dass sie wirklich schauen und hören können? **Die Tatsache, dass ein Mensch nicht gravierend gegen Meine Gebote verstößt, macht ihn nicht automatisch zu Meinem Nachfolger. Denn Mein Hauptgebot lautet nicht „Du sollst nichts Böses tun“, sondern „Du sollst lieben“.**

*

Mein Gebot setzte bei jedem Einzelnen an. Hätte Ich ein Volk in seiner Gesamtheit angesprochen, dann wäre Meine Aufforderung verpufft, weil sich jeder auf den anderen verlassen bzw. eine Veränderung zu erst vom anderen erwartet oder gefordert hätte. So aber konnte jeder für sich entscheiden, ob er *lieben* lernen wollte oder nicht. Je mehr Menschen sich Meinem Vorbild anschlossen, umso mehr wuchs die positive Kraft in immer größer werdenden Gemeinschaften. So hätte sie ganze Völker erreichen und von innen heraus verändern können, und schließlich hätte ein Großteil der Menschen zu einem neuen Bewusstsein finden und damit auch ihren Planeten Erde in eine höhere Schwingung bringen können.

Die dämonische Seite hat ebenfalls beim einzelnen Menschen angesetzt, sehr wohl wissend, dass auch ein schlechtes Beispiel – vor allem dann, wenn es als solches nicht erkannt wird – als Vorbild dienen kann, das rasch Verbreitung findet. Dem Gebot der selbstlosen Nächstenliebe stellte sie ein raffiniert gezeichnetes Bild von Eigennutz und Selbstbehauptung gegenüber und hatte damit Erfolg; nicht zuletzt auch deshalb, weil sie es verstand, Elemente Meiner Liebeslehre mit ihren Ideen zu verbinden. Herausgekommen ist ein Chaos an Pseudoweisheiten, Pseudowahrheiten und Pseudoreligionen, das Meine Menschenkinder dazu gebracht hat, nach ihren eigenen Ego-Regeln zu leben.

Mein und euer Gegenspieler kennt die Gesetze des Energieeinsatzes und der Energieveränderung sehr genau, er kennt ihre Funktionen und weiß, wie er die Menschen täuschen kann, denen diese Abläufe vollkommen unbekannt sind. Sie sehen nur das Äußere; die Energien, die das Äußere erst hervorbringen und oft in einem erschreckendem Ausmaß und in grotesk verzerrten Bildern daherkommen, sehen sie nicht. Sie ahnen nicht einmal, dass sie in ständiger Gefahr sind, beeinflusst und oft zu Sklaven des Widersachers zu werden; zumindest aber zu Lieferanten der von ihm so dringend benötigten Lebensenergie, die er von Mir für sein Tun nicht erhält.

Es geht, Meine Geliebten, immer und überall um Energie, gleich in welcher Form! Für die Menschen ist sie in erster Linie in ihrer verfestigten, materiellen Form wichtig, weil sie ihr Hab und Gut darstellt und symbolisiert. Wer unter Missachtung Meines Gebotes der Nächstenliebe zu großem Reichtum gekommen ist, der ist an äußeren Werten kaum noch interessiert. Ihm geht es darum, Macht auszuüben und Einfluss geltend zu machen. Aber Macht und Einfluss sind auch nichts anderes als Energieformen. Sie werden eingesetzt, um eigene Ziele direkt oder indirekt, offen oder verdeckt, mit Manipulation oder mit Gewalt durchzusetzen.

Das Interesse der Dunkelheit ist ausschließlich auf das Raffen und die Erhaltung von Energie gerichtet. Jede Verführung, jeder Winkelzug, jede Intrige, jede Erzeugung von Unsicherheit, Druck und Zweifeln, jede Angstmacherei und vieles, vieles mehr – das alles dient ausschließlich dem Ziel, an Energie zu kommen. Dadurch schwächt sie die Menschen, macht sie krank, abhängig, selbstüchtig und rücksichtslos und bemächtigt sich schließlich ihrer Seelen, wenn der Mensch den letzten Atemzug tut. Was sie damit im Äußeren anrichtet an Zerstörung, das ist für sie zweitrangig. Ihr Ziel ist es, das Heer ihrer in den Astralbereichen lebenden Seelen zu vergrößern; denn je mehr Seelen sie in ihren Bann ziehen kann, umso größer wird ihre Macht, umso „angenehmer“ – aus ihrer Sicht – wird für sie ihr Dasein.

Deshalb spielt es für sie auch keine Rolle, wie viele Menschen krankheitsbedingt ums Leben kommen, beispielsweise durch eine von ihr initiierte sogenannte Pandemie und – schlimmer noch – durch die Unheil und Siechtum bringenden Anweisungen und Verordnungen eurer Regierenden nach Maßgabe der ihr hörigen Wissenschaftler. So, wie Ich und die Mir zur Seite stehenden Engel darum kämpfen, die Menschen aus ihrem geistigen Schlaf zu wecken, so kämpfen auch die Dämonen mit allen nur denkbaren Mitteln darum, die Menschen noch mehr in ihr selbst gemachtes Schicksal zu verstricken. Jeder, den sie daran hindern können, sich zum Licht und zur Liebe hin zu entwickeln, vergrößert – wenn seine Seele ins Jenseits geht – das riesengroße Heer derer, über die sie herrschen.

Die allergrößte Gefahr droht Meinen Menschenkindern jedoch aufgrund eines anderen Umstands, den kaum einer ahnt oder kennt. Er betrifft nicht euer irdisches Leben, sondern eure Seele. Zwar liegt Mir sehr daran, dass ihr auch als Mensch während eurer Inkarnation möglichst ohne großes Leid und Ungemach, dafür mit Freude und Zufriedenheit lebt; aber, und das habe Ich euch schon oft gesagt: Wichtiger ist für Mich das Wachstum eurer Seele, das Lichter- und Leichterwerden eures Geistleibes. Denn als geistiges Wesen kommt ihr wieder heim zu Mir; der nicht mehr benötigte materielle Körper bleibt auf der Erde zu-

rück und vergeht. So lehrte Ich es auch als Jesus von Nazareth sinngemäß: „... dass ihr den mehr fürchten sollt, der eurer Seele Schaden zufügen kann.“

Ein Schaden für eure Seele kann auf vielerlei Art entstehen, beispielsweise dadurch, dass ihr zu einem Verhalten verführt werdet, das völlig unbegründet von Angst diktiert wird, wodurch ihr Entscheidungen trefft, die sich massiv auf eure Psyche und euer Seelenleben auswirken. Euer klares Denken wird beeinträchtigt, und so besteht die Gefahr, dass ihr zu Spielbällen dämonischer Interessen werdet. Auch wird versucht, in die feinsten Strukturen eures Körpers einzugreifen in der Hoffnung, dadurch auch eine Schädigung eures Geistleibes erreichen zu können.

Die dahintersteckende Absicht ist, die Seelen daran zu hindern, sich weiterzuentwickeln, was immer dann der Fall sein wird, wenn eine Inkarnation unmöglich oder nur unter sehr schweren Bedingungen möglich ist, sodass die Seelen im Herrschaftsbereich des Bösen verbleiben müssen. So haben sie keine oder nur sehr begrenzte Möglichkeiten, zu lernen und zu reifen, weil sie in den feinstofflichen, jenseitigen Welten weitgehend unter ihresgleichen leben und dadurch Lernprozesse, wie sie auf dem „Schmelztiegel Erde“ vorherrschen, nicht gegeben sind (2).

*

Diejenigen unter euch, die einer christlichen Kirche oder Glaubensgemeinschaft angehören, kennen die verschiedenen Stellen in der Schrift, in denen von der Endzeit die Rede ist (3). Es ist viel und oft darüber spekuliert worden, wie die Voraussagen zu deuten sind, was besonders die Offenbarung des Johannes betrifft, die ihr als die „Apokalypse“ kennt. Auch über den Beginn des Geschehens ist viel geschrieben worden, Falsches und Richtiges.

Die meisten haben die Aussagen, nachdem sie sie gehört oder gelesen haben, von sich geschoben; an die Seite getan wie etwas, das zwar möglich ist und vielleicht auch irgendwann einmal eintreten wird, aber doch bitte nicht jetzt, „nicht zu meinen Lebzeiten“.

Seid ihr überrascht, Meine Söhne und Töchter, wenn Ich euch sage, dass der angekündigte Zeitabschnitt jetzt angebrochen ist? Ihr könnt es nur dann sein, wenn ihr die Zeichen der Zeit nicht habt sehen wollen, weil ihr Angst vor dem Kommenden habt. Wer jedoch grundsätzlich die Überzeugung gewonnen hat, dass das Maß voll ist, das Fass überläuft, oder der Zeiger der Uhr die 12 überschritten hat, und wer Meinen Offenbarungsworten der letzten Monate glaubt, der wird erkennen können, dass sich nun Schritt für Schritt erfüllt, was geschrieben steht.

Doch selbst die, die Meinen Worten Glauben schenken, geraten immer wieder in Versuchung, furchtsam und negativ zu denken, wenn ein nächstes, Sorgen bereitendes Ereignis eintritt, oder sie mit einem neuen Skandal oder einer neuen Enthüllung konfrontiert werden: „Wie ist denn das nur möglich? Wie kann denn so etwas nur geschehen? Schon wieder eine schwere Katastrophe!“

Wer sich auf ein Ziel zubewegt, wird immer einzelne Schritte tun müssen, und es wird eine Weile dauern, bis er sein Ziel erreicht. Vergleicht es mit einer Zugfahrt, bei der erst eine Station nach der anderen angefahren werden muss, bis ihr dort ankommt, wohin ihr wollt.

Das Ziel steht fest: Aus geistiger Sicht ist es ein Umbruch gigantischen Ausmaßes, nach dessen Abschluss alle Voraussetzungen gegeben sein werden, eine Höherentwicklung der Menschheit – wenn auch in geringerer Anzahl als zur Zeit – erfolgreich einzuleiten und abzuschließen; und damit eine seelische Aufwärtsentwicklung in Gang zu setzen, wie es sie bisher noch nicht gegeben hat. Das alles wird allerdings unter äußeren Bedingungen geschehen, die ihr mit Blick auf eure hoch technisierte Welt als Rückschritt betrachten werdet. In Wirklichkeit ist sie ein gut vorbereitetes, wunderbares Sprungbrett für die Seelen, die ihrem wahren Ziel – nämlich ihrem geistigen Ursprung, ihrer Heimat bei Mir – in kürzester Zeit näherkommen wollen.

Da a l l e s Äußere Ausdruck des darin oder dahinter wirkenden Geistigen ist, kann es nur so sein, dass sich im Unsichtbaren, im Feinstofflichen, etwas Gewaltiges tut, deren Auswirkungen nun nach und nach im Materiellen sichtbar und spürbar werden.

Was es ist, wo der Ursprung und die Ursachen liegen, wie der Umwandlungsprozess eingeleitet wird und wie er abläuft, das werde Ich euch in ein paar Sätzen schildern; wobei das zuvor schon erwähnte Problem darin besteht, dass eure Sprache nicht annähernd das wiederzugeben vermag, was sich in Wirklichkeit jetzt schon abspielt und noch abspielen wird.

Ich habe bewusst mit Meinem heutigen Wort ein wenig ausgeholt und auch bereits Geoffenbartes wiederholt, damit ihr zumindest einfache Zusammenhänge erkennen könnt. Ich werde Mich dabei der „Herzenslogik“ bedienen, und derjenige, der Mir zu folgen bereit ist, wird nicht umhinkommen, die Wahrheit in Meinen Worten zu erkennen.

Ich beginne mit der universellen Wahrheit, dass Energie nicht vernichtet werden kann. Aber sie kann in ihrer Qualität verändert werden: Durch ein Verhalten, das gegen Mein Liebesgebot verstößt, erniedrigt sich ihre Schwingung; durch alles, was dem Gebot der Gottes- und Nächstenliebe entspricht, erhöht sie sich. Von der Absenkung der Schwingung sind gleichzeitig auch ihre Stärke und ihr Umfang betroffen, das heißt, sie verliert an Qualität und Quantität. Die Erhöhung ihrer Schwingung führt zu einer Verstärkung ihrer positiven Inhalte, es erschließen sich ihr andere Dimensionen.

Diesen Vorgang und alles, was damit zusammenhängt, in für euch verständliche Worte zu kleiden, so dass ihr wirklich und in der Tiefe verstehen könnt, ist aufgrund der Begrenzung des menschlichen Bewusstseins so gut wie unmöglich. Versucht daher, den Sinn Meiner Worte zu erfassen, auch wenn euch nicht immer ganz klar ist, was mit Frequenz, Schwingung, Energie, Magnetismus, Strahlung, Potenzial und mehr gemeint ist. Und bedenkt, dass das gesamte Geschehen im nicht-materiellen Raum, das heißt im geistigen, nicht sichtbaren Hintergrund abläuft, was eine weitere Erschwernis der verstandesmäßigen Aufnahme darstellt.

Die gesamte geistige Schöpfung ist in vollkommener Harmonie. Sie wird auf ewig durchströmt und erhalten von Meiner Liebesenergie, die die höchste Schwingung überhaupt aufweist. Alles kommuniziert miteinander, alles ist licht, leicht und strahlt die Schönheit der Himmel aus. Das System „Schöpfung“ funktioniert in den rein-geistigen Bereichen fehlerfrei, und das in Dimensionen, die ihr sowohl in ihrer „Ausdehnung“ als auch in ihrer „Beständigkeit“ als ewig bezeichnen könnt.

Jedes himmlische Wesen ist mit Schöpfungskräften ausgestattet und hat den freien Willen, was bedeutet, es darf schalten und walten wie es will. Gleichzeitig mit dem Geschenk der Freiheit musste Ich aber sicherstellen, dass durch den Gebrauch der Willensfreiheit kein Schaden an Meinem Schöpfungswerk entstehen konnte. Mit einfachen Worten, obwohl es so nicht abgelaufen ist, anders aber nicht vermittelt werden kann: Ich schuf das Gesetz von Ursache und Wirkung, das Ich aber „auf Eis legte“ – bemerkt ihr die Schwierigkeit der Wissensvermittlung? –, weil es in den Himmeln keine Zuwiderhandlungen gegen die Liebe gab und gibt.

Das änderte sich mit dem Verhalten Sadhanas und ihres Anhangs. Das Gesetz trat in Kraft, die Schwingungen ihrer geistigen Körper verringerten sich, und die Abstoßung begann mit der Folge, dass sich außerhalb ihrer himmlischen Heimat Welten bildeten, die zwar auch feinstofflicher Natur waren, aber nicht mehr die hohe Schwingung der reinen Liebe aufwiesen. Da Sadhana und ein Großteil ihrer Anhänger keine Einsicht zeigten, fielen sie immer tiefer, bis sich schließlich das materielle Universum bildete, das aber nichts weiter ist als niedrigstschwingende Energie in verdichteter Form. Eure Physiker haben dies längst herausgefunden, ohne jedoch den geistigen Hintergrund zu erkennen.

Euer Universum befindet sich also inmitten einer feinstofflichen Welt, die für eure Augen unsichtbar ist und mit euren Instrumenten nicht geortet werden kann. Es ist somit umgeben von Energien verschiedenster Arten, Formen, Frequenzen und Qualitäten, die in mehr oder weniger großem Umfang ständig auf das materielle Weltall einwirken. Eure Erde als Schulungsstätte für lernwillige und aufstiegsbereite Seelen stellt sozusagen den Mittelpunkt der „Aktion Rückholung“ dar. Denn nichts anderes war und ist der Grund, warum Ich die Bildung der feststofflichen Schöpfung zugelassen habe: Um Meinen gefallenen Kindern die Möglichkeit zu geben, sich wieder über den Weg einer Inkarnation – in der Regel über mehrere Inkarnationen – auf die Heimreise zu begeben.

Die Finsternis weiß, wie man Energien so verändern kann, dass sie für ihre Zwecke gebraucht, richtiger missbraucht, werden können. Mit jeder Tat, die nicht Meiner Lehre der Liebe, der Versöhnung und der Barmherzigkeit entspricht, entsteht eine „Seelenschuld“, die eine Belastung für denjenigen Menschen

darstellt, der gegen Mein Gebot verstößt. Aber nicht nur das: So, wie gute Taten ihren Widerhall in der Schöpfung finden, sammeln sich auch die Energien negativer Taten in der feinstofflichen Atmosphäre eures Universums an.

Eure Fantasie reicht nicht aus, um euch auszumalen, in welchem Umfang satanische Energie durch das Verhalten der Menschen seit Beginn ihres Auftretens auf der Erde, besonders aber in den letzten Jahrhunderten und Jahrtausenden, entstanden ist und das Weltall durchzieht. Auf allen Gebieten, sei es in der Politik, der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Religion, haben die Gegensatzkräfte euch angegriffen, und in vielen Fällen sind sie als Sieger vom Platz gegangen. Das sündhafte Tun ist ganz bewusst von Meinem und eurem Widersacher angestachelt und gefördert worden und hat nun einen Höhepunkt an Egoismus erreicht. Die Raffinesse des Vorgehens überfordert ebenfalls euer Vorstellungsvermögen.

Habt ihr Mich ernst genommen, wenn Ich davon sprach, dass es kurz vor 12 Uhr ist? Nehmt ihr Mich jetzt ernst? Schenkt ihr Meinen Worten Glauben? Oder lehnt ihr sie ab, weil sie Ängste in euch hervorrufen, und ihr euch mit diesem Thema lieber nicht befassen wollt?

Viele von euch haben sich immer und immer wieder mit der Frage beschäftigt, wieso etwas auf einen Menschen, ein Volk oder die Menschheit zukommt, für das es augenscheinlich keine Erklärung gibt. Ich gebe euch mit Meinem heutigen Offenbarungswort die Antwort und richte dabei euren Blick auf das unsichtbare, geistige Geschehen hinter den Kulissen, auf den energetischen Hintergrund, der die Quelle alles Guten und Bösen ist. So sind die Zusammenhänge relativ leicht zu erfassen.

Tatsache ist, dass kein negatives Tun bzw. die dadurch in die Welt gesetzte Negativ-Energie einfach so „im Nichts“ verschwindet, nur weil die Zeit darüber hinweggegangen ist. Alles, was noch nicht bereut und wieder gutgemacht ist, kreist als Schicksalswolke durch das Universum und um eure Erde. Nach unumstößlich geistigen Gesetzen wird – im übertragenen Sinne – diese Wolke beginnen, erst tröpfchenweise, dann als Schauer und schließlich als Flut mit orkanartigen Böen das angesammelte Karma auf die Erde und ihre Menschen herabzuregnen. Das haben die Propheten und Seher früherer Zeit geschaut, als sie versuchten, in Worten und Bildern wiederzugeben, was geschehen wird.

„Die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden“, lest ihr in eurer Schrift. Wie ist dies zu verstehen, und was bedeutet das letztendlich? In den rein-geistigen Bereichen der Himmel herrschen ein ewiger Frieden und eine nicht zu beschreibende Harmonie, was gewährleistet ist durch das reibungslose und fehlerfreie Ineinandergreifen aller Systeme. Wo der ungehemmte Fluss von aufbauender und lebenserhaltender Energie nicht vorhanden ist, sondern im Gegenteil störende und zerstörende Energien wirken, ist „Sand im Getriebe“. Das ist bei euch der Fall.

Die notwendige geistige Kommunikation unter den Gestirnen eurer Welt, die einem Geben und Nehmen gleicht, ist nicht vorhanden. Eure Himmelskörper sind, wenn sie gesetzmäßig ihre Bahnen ziehen sollen, darauf angewiesen, dass – energetisch gesehen – Harmonie herrscht. Zersetzende, satanische Energien, auch von euren Wissenschaftlern gewollt und ungewollt erzeugt, haben Teile des Ordnungsgefüges eures Universums durcheinandergebracht. Wohlgemerkt: im unsichtbaren, feinstofflichen Bereich! Doch das Innere tritt nach außen. Es wird unter anderem *die* Erscheinung hervorbringen, die in den Voraussagen als die „3 Tage der totalen Finsternis“ beschrieben werden.

In der Folge wird sich die Erde umgestalten, und das auf eine Weise, die es zuvor so noch nicht gegeben hat. Der Plan der Gegensatzkräfte und ihrer irdischen Diener, mit dem sie sich ihre Seelen-Sklaven sichern wollten, wird nicht aufgehen. Ich werde ihnen zuvorkommen; sie selbst werden erfasst von den Folgen ihrer bösen Saat und hinweggefegt werden von dieser Erde. Die Macht, an die sie nicht glaubten, wird ihnen ihre Grenzen aufzeigen. Ein Teil Meiner Menschenkinder wird ihr Leben verlieren, ein anderer Teil wird erkennen, dass Ich das Leben und die Liebe Bin, und sie werden sich anschicken, ihrem Leben eine andere Richtung zu geben, die sie in die Gottes- und Nächstenliebe und in die Geschwisterlichkeit zurückführt.

Die einen werden Mich beschimpfen, sie werden Mich hassen und Mich verhöhnen. Die anderen werden in Mir den liebenden Schöpfer und Vater sehen, den Zufluchtsort, an dem sie Trost finden und Vertrauen aufbauen können. Sie werden auch die große Chance darin wahrnehmen, ihre Seele zu reinigen und heil werden zu lassen durch die Liebe, die ihnen in Jesus Christus Bruder geworden ist.

Was sich nun anschickt, in Erscheinung zu treten, ist durch große Teile der Menschheit hausgemacht und von denen zu verantworten, die Mein Liebesgebot missachtet haben. Es stellt niemals eine Strafe Meinerseits dar, weil Ich, die selbstlose Liebe, nicht strafe. Aber Ich lasse die Folgen eines Verstoßes gegen Meine Gesetze zu, damit die Verursacher darin sich und ihre Schuld erkennen können.

*

Eine weitere Frage, die Meine Menschenkinder immer wieder beschäftigt, lautet: „Warum greift Gott nicht ein?“

Beantwortet sich die Frage mit dem Wissen, das Ich euch heute vermittelt habe, nicht von selbst? Wie kann Ich eingreifen, wenn Ich einem jeden den freien Willen gegeben habe? Nichts, aber auch gar nichts, läuft in Meiner Schöpfung außerhalb Meiner Gesetzmäßigkeiten ab. Würde es jemals die Notwendigkeit geben, diese – und sei es nur in kleinsten Aspekten – außer Kraft zu setzen, so wären sie nicht vollkommen. Dann aber würde die Schöpfung auch nicht existieren, denn Unvollkommenheit ist ein Zeichen mangelnden Überblicks und mangelnder Weisheit und trägt schon den Keim des Zerfalls in sich.

Sollte in irgendwelchen Köpfen noch ein Bild von Mir vorherrschen, das einen „alten Mann mit einem weißen Bart auf einem Thron“ darstellt, der nach Gutdünken Gebete entweder erhört oder nicht, und der dem einen Leid und dem anderen Freud' schickt, so bitte Ich diejenigen, sich möglichst rasch von einer solchen Vorstellung zu verabschieden.

Ich Bin die Gerechtigkeit. Ich handle nicht willkürlich. Wohl aber greift Meine Barmherzigkeit dort, wo Ich ein Kind in Schwierigkeiten sehe, die es trotz aller Bemühungen aus eigener Kraft nicht bewältigen kann.

Wenn eine Seele zur Inkarnation geht, so wird sie von ihrem Schutzgeist, sofern sie das möchte, in aller Regel darüber aufgeklärt, was sie in etwa in dem vor ihr liegenden Leben erwartet. Es sind nicht mehr als Stationen auf ihrem Lebensweg, die gemeinsam beleuchtet werden, wobei abgewogen wird, wann und unter welchen Umständen eine Inkarnation die besten Voraussetzungen für ein seelisches Weiterkommen darstellt. Eine Seele muss diese Empfehlungen, denn mehr als Empfehlungen sind es nicht, nicht annehmen. Sie hat den freien Willen, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen.

Immer aber wird der Schutzgeist versuchen, seinem Schützling klarzumachen, dass er den Machtbereich der Finsternis betritt und damit gewissen Risiken ausgesetzt ist. In welchem Umfang und in welcher Form sie auf den Menschen später einzuwirken vermögen, ist durch verschiedene Umstände bedingt; so unter anderem durch die Seelenstärke des Menschen, die abhängig ist von dem, was er sich in Vorleben erarbeitet hat oder nicht. Vor allem aber wird die Stärke seiner Seele dadurch bestimmt, ob er in diesem Leben das Gute anstrebt, ob er bereit ist, selbstlos lieben zu lernen, ob er sich geistige Ziele setzt und diese ohne Ehrgeiz und Fanatismus verfolgt, und ob er willens ist, im Verlaufe seines irdischen Lebens Mich an die erste Stelle zu setzen, sich zumindest ernsthaft darum zu bemühen.

Wenn das der Fall ist, sind die besten Voraussetzungen gegeben, diese Klasse der Erdschule erfolgreich abzuschließen. Aber auch dann gilt, dass keiner völlig unbeschadet und ohne, dass er auf schwierige Wegstrecken stößt, durchs Leben gehen kann. Das hängt von verschiedenen Faktoren ab, beispielsweise auch davon, dass er eingebunden ist in Gruppen von Menschen, mit denen er vieles gemeinsam trägt. Dadurch unterliegt er auch vielen Unbilden, die nicht auf sein persönliches Verhalten zurückzuführen sind. Und trotzdem ist er nicht hilflos einem Schicksal ausgeliefert, das ihn willkürlich mal in die eine, mal in die andere Richtung treibt.

Erinnert euch daran, dass alles Energie ist. Niederschwingende Energie kann niemals auf höherschwingende Energie einwirken. Wenn euch also etwas versuchen oder bei euch eindringen will, so muss nach geistigen Gesetzen eine „Lücke in eurer Aura“ sein, eine Schwäche in eurer Seelenbeschaffenheit, die es unsichtbaren Angreifern oder negativen Energiefeldern ermöglicht, einen „Fuß in eure Tür“ zu setzen. Das kann von einer momentanen inneren oder äußeren Unpässlichkeit oder Übellaunigkeit und Verärgerung bis hin zu einer starken Beeinflussung oder gar Besetzung alles sein.

Aber grundsätzlich gilt, und das mag euch Trost und Ansporn sein: Wer sich bemüht, Mir in seinem Leben nachzufolgen, oder wer Mir in Gedanken oder Worten vielleicht sogar seine Liebe erklärt, dessen seelische und körperliche Schwingung ist angehoben; sein Energiestatus, vor allem sein seelischer, liegt dann auf einer gedachten Skala, die von *Liebe* bis *Lieblosigkeit* reicht, weit oben. Das bedeutet, dass er geschützt ist, was ihn jedoch nicht davon abhalten darf, jederzeit wachsam zu sein. Auch eine spontane innere Hinwendung in einer Situation, in der er Stärkung braucht, erreicht Mich *sofort*. Eine entsprechende Bitte, laut oder leise gesprochen, und Ich Bin im gleichen Moment an deiner Seite. Und es wird nicht selten geschehen, dass du Meine Anwesenheit verspürst.

In der vor euch liegenden Zeit wird es immer wichtiger, dass ihr darauf achtet, euer seelisches Energiepotenzial hochzuhalten. Wie ihr das üben und immer wieder praktizieren könnt, habe Ich euch durch die Lehre Meiner Liebe vermittelt. Auch an diesem Beispiel erkennt ihr, dass das, was Ich euch als Jesus von Nazareth mit dem einfachen Gebot der Gottes- und Nächstenliebe nahebrachte, alles ist, was ihr braucht, um geschützt zu sein. Keiner muss wissen, was sich in seinem Seelenkörper an Positivem entfaltet oder auf welches Energieniveau er kommt, wenn er Mein Gebot lebt; auch nicht, wie sich im Einzelnen das Zusammenwirken von Geist und Körper gestaltet. Dass es so ist, reicht denen, die Mir vertrauen. *Liebe – und sonst nichts*; auf diesen einfachen Nenner lässt sich das Rezept für eine gelungene Inkarnation bringen. Es ist gleichzeitig eine Art Schutzbrief, der euch angstfrei in die Zukunft schauen lässt.

*

„Mich anzurufen“, Meine geliebten Söhne und Töchter, bedarf noch einer Erläuterung, auch wenn dies auf den ersten Blick überflüssig erscheint. Doch der Ernst eurer Zeit macht es erforderlich, dem einen oder anderen eine kleine Hilfestellung zu geben, damit er nicht mit falschen Vorstellungen auf einen Schutz baut, der unter Umständen nicht so zustande kommt, wie sich das manch einer wünscht.

In „Meinem Namen“ wird viel gebetet, getan, geheilt und in die Wege geleitet. Wenn dies auf die recht verstandene Weise geschieht, steht außer Frage, dass Ich als der Adressat eures Tuns oder Bittens euch höre, begleite und das in Bewegung setze, was für euch gut und richtig ist. Aber habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, dass man den Begriff „im Namen“ auch verwenden kann wie ein dahingesprochenes Wort, ohne es in dem tiefen Sinn zu benutzen, den es hat?

Wenn ihr beim nächsten Mal diese Formulierung verwendet, ersetzt „im Namen“ durch „im Geiste“, und dann schaut, ob das für euch eine andere Bedeutung hat, ob es anders in euch nachklingt und euch vielleicht zu der Überlegung veranlasst, ob das, was ihr vorhabt oder ausführt, auch tatsächlich in *Meinem Geiste* ist. Was bedeutet: im Geiste der Liebe. Wenn ja, dann freut euch und seid gewiss, dass Ich bei euch Bin. Wenn nicht, dann überlegt, ob ihr etwas ändern wollt.

Mein Geist weht überall, besonders intensiv aber dort, wo die Menschen auch in Meinem Geiste leben. Ist dies der Fall, dann ist der Schutz, in den ihr eingehüllt seid, ein anderer, ein stärkerer als der, auf den diejenigen vertrauen, die zwar oft Meinen Namen im Mund führen, deren Herz aber nicht immer im gleichen Maße für Meinen Geist geöffnet ist.

Es sind ernste Wort, die Ich heute zu euch gesprochen habe. Wer Mich verstanden hat, der wird sie nicht als Angstmacherei abtun. Wer dennoch dieses Thema lieber meiden möchte, der darf das selbstverständlich, denn er hat den freien Willen, und an Meiner Liebe zu ihm ändert sich nichts, gleich, wie seine innere Haltung zu Meinem Offenbarungswort ist.

Schweigen, Meine Geliebten, kann und werde Ich nicht. Denn sonst müssten diejenigen auf Meine Hilfe verzichten, die die Zeichen der Zeit und die mit ihr verbundenen Bedrohungen erkennen und sich im Inneren dagegen wappnen möchten.

Das Verständnis für das, was Ich euch aufgezeigt habe, wird umso größer werden und sich in euch umso eher verfestigen, je öfter ihr es euch zur Aufgabe macht, jegliches Geschehen in der Welt und in eurem persönlichen Leben **a u s g e i s t i g e r S i c h t** zu betrachten. Der Geist ist alles, und damit ist

er das Entscheidende. Was sich im Äußeren, im Sichtbaren zeigt, ist nur der Abglanz der geistigen Realität. Es wird früher oder später vergehen.

Wenn es euch gelingt, euch diese Sichtweise mehr und mehr zu eigen zu machen, fällt vieles an Angst und unnötigen Gedanken von euch ab. Dazu gehören auch Sorgen um die Zukunft, um den sogenannten Tod und die Furcht vor allen möglichen Szenarien, die doch so gar nicht eintreten, wie ihr euch das vorstellt.

Eine geistige Sicht hat das angestrebte Ziel vor Augen. Wer so empfindet und denkt, der weiß auch, dass alles, was auf dem Weg dorthin geschieht und erfahren werden muss, nur dem einen Zweck dient: dass etwas Neues, Schöneres und Besseres entsteht; dass ohne die Wehen, die vor jeder Geburt eintreten und dazu gehören, kein neues Leben in die Welt kommen kann; und dass schließlich alles darauf hinausläuft, die Einheit wieder herzustellen und damit die große Spaltung zu überwinden, die durch den Hochmut der Gefallenen ausgelöst wurde.

Ist dieses Ziel erreicht, wird das zurückliegende Geschehen nicht mehr als nur ein schwaches Echo in der Ferne sein, das euch – falls je nötig – daran erinnert, wie unbeschreiblich schön unser gemeinsames Leben in der Unendlichkeit und Ewigkeit der Himmel ist.

Darum, Meine Söhne und Töchter, richtet euren Blick nach vorne – und freuet euch!

Amen

(1) *Aus der Offenbarung vom 9. 12. 2020:*

Das, was ihr erlebt, ist die Umsetzung eines Planes, der in der Hölle ausgeheckt, in die Materie getragen und auf eurer Erde ausgeführt wird.

(2) *Aus der Offenbarung vom 15. 11. 2020:*

Das Ziel der Finsternis steht fest. Nachdem es ihr nicht gelang, nach dem Verlassen der Himmel eine eigene Schöpfung aufzubauen, wurde angestrebt, die Menschen immer weiter in Schuld zu verstricken, um ihnen damit den Weg in ihre himmlische Heimat zu erschweren oder unmöglich zu machen. Meine Erlösertat auf Golgatha hat auch dies verhindert.

Nun geht es, in einem von vielen Schritten, darum, die Bedingungen auf eurem Planeten auf Dauer so lebensfeindlich zu machen, dass sich die Erde als Schulungsstätte für inkarnationswillige Seelen nicht mehr in dem bisherigen Umfang eignet. Krankheiten, Not und Elend sollen darüber hinaus dazu beitragen, dass die Menschen immer mehr den Glauben an eine göttliche Gerechtigkeit verlieren. Oberflächliches Vergnügen, das den Sinn des Lebens vergessen lassen soll, tut sein Übriges.

(3) u. a. bei Matthäus und Lukas